

„No Blame Approach“ – Mobbing-Interventionsansatz ohne Schuldzuweisungen

Workshop am 26. November 2020 von 9.00 Uhr – 16.30 Uhr

in der Jugendbildungsstätte MK, Sedanstr. 9, 58511 Lüdenscheid

Mobbing findet statt, Mobbing tut weh, Mobbing ist (auf)lösbar??? Oft stehen pädagogische Kräfte ratlos vor dem Problem, dass SchülerInnen andere Schüler und Schülerinnen mobben. Sie stellen sich die Frage, wo das Mobben anfängt und wie es zu stoppen ist.

Der „No Blame Approach“ ist ein zunehmend angewandter Interventionsansatz, Mobbing in der Schule wirksam zu begegnen. Der Ansatz zielt primär darauf, Lösungen für das gemobbte Kind zu finden und das Leiden für den betroffenen Schüler / die betroffene Schülerin zu beenden.

Die Fortbildung wird sich in erster Linie auf folgende Inhalte konzentrieren:

- **Problemerkennung: Was ist Mobbing (in Abgrenzung zu „normalen“ Konflikten“)**
- **Vorstellung der „Drei Schritte des No Blame Approach“**
- **Training: Gespräch mit dem gemobbten Schüler / der gemobbten Schülerin**
- **Training: Gesprächsführung mit der Unterstützungsgruppe, die die „Akteure“ mit einbezieht**
- **Abstecken von Rahmenbedingungen zum Umgang mit Mobbing an der Schule**

Der „No Blame Approach“ bietet LehrerInnen, SozialpädagogInnen und SozialarbeiterInnen in der Schule eine Möglichkeit, dem Thema Mobbing genau dann wirksam entgegenzutreten zu können, wenn Mobbing aktuell auftritt.

Durchgeführt wird der Workshop von zwei ReferentInnen von fairaend – Praxis für Konfliktberatung, Mediation, Supervision und Weiterbildung, Köln.

Kostenbeitrag: 20,00 € incl. Mittagessen

Veranstalter und Anmeldung:

Märkischer Kreis – Fachbereich Jugend und Bildung

Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz – Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid

Tel. 02351/966-6610

Email: a.henze@maerkischer-kreis.de

Anmeldeschluss: 10.10.2020

(Begrenzte Teilnehmerzahl)